

Programmorschau

5. bis 11. Juni 2017



Deutschlandfunk

Mitschnitt

Die mit **M** gekennzeichneten Sendungen sind für private Zwecke ausschließlich gegen Rechnung, unter Angabe von Name und Adresse

für **10,- EUR** erhältlich bei:

Deutschlandradio Service GmbH, Hörservice
Raderbergürtel 40, 50968 Köln

Weitere Informationen erhalten Sie unter
Telefon 0221.345-1847
deutschlandradio.de





Hörservice

Telefon 0221.345-1831
Telefax 0221.345-1839
hoerservice@deutschlandradio.de

23.



0.00 Nachrichten
0.05 Deutschlandfunk Radionacht
0.05 Fazit
Kultur vom Tage
 (Wdh.)
1.00 Nachrichten
1.05 Deutschlandfunk Radionacht
1.05 Alte Musik
Ludwigsburger
Schlossfestspiele 2016
Via Crucis – Vom Wiegenlied zur Totenklage
 Vokalensemble Barbara Furtuna
L'Arpeggiata
2.00 Nachrichten
2.05 Sternzeit
2.05 Sinfonische Musik
Musikfest Bremen 2016
 FRÉDÉRIC CHOPIN
Klavierkonzert Nr. 1 e-Moll, op. 11
 Nelson Goerner, Klavier
 Europa Galante
3.00 Nachrichten
3.05 Klaviermusik
Beethovenfest 2016
 FRÉDÉRIC CHOPIN
24 Préludes, op. 28
 SALVATORE SCIARRINO
Sonate für Klavier Nr. 2
 Filippo Gorini, Klavier
3.55 Kalenderblatt
4.00 Nachrichten
4.05 Kammermusik
Ludwigsburger
Schlossfestspiele 2016
 JOHANNES BRAHMS
Sonate f-Moll, op. 120. Nr. 1
 ROBERT SCHUMANN
Fantasiestücke, op. 37
 JOHANNES BRAHMS
Sonate Es-Dur, op. 120 Nr. 2
 Lorenzo Coppola, Klarinette
 Andreas Staier, Hammerflügel
5.00 Nachrichten
5.05 Kammermusik
Rheingau Musik Festival 2016
 DMITRI SCHOSTAKOWITSCH
Trio Nr. 2 e-Moll, op. 67
 MAURICE RAVEL
Trio a-Moll
 Raphaëlle Moreau, Violine
 Edgar Moreau, Violoncello
 Pierre-Yves Hodiquest, Klavier
6.00 Nachrichten
6.05 Geistliche Musik
 JOHANN SEBASTIAN BACH
›Erhöhtes Fleisch und Blut‹.
Kantate, BWV 173
 Amsterdam Baroque Choir and Orchestra

JUSTIN HEINRICH KNECHT
›Komm, heiliger Geist, Here Gott‹. Choralbearbeitung
 Franz Raml, Orgel
 WILHELM FRIEDEMANN BACH
›Dies ist der Tag‹. Sinfonia und Kantate zu Pfingsten
 Rheinische Kantorei
 Das Kleine Konzert
7.00 Nachrichten
7.05 Information und Musik
Aktuelles aus Kultur und Zeitgeschehen
7.30 Nachrichten
8.00 Nachrichten
8.30 Nachrichten
8.35 Tag für Tag
Aus Religion und Gesellschaft
 »Den Himmel auf Erden anzetteln« – Der Schweizer Pfarrer und Poet Kurt Marti
 Von Burkhard Reinartz
9.00 Nachrichten
9.05 Kalenderblatt
 Vor 50 Jahren:
 Der Roman ›Hundert Jahre Einsamkeit‹ von Gabriel García Márquez erscheint
9.10 Die neue Platte
Vokalmusik
9.30 Essay und Diskurs
 Patina – die Zukunft der
 Endlichkeit
 Von Thomas Palzer
10.00 Nachrichten
10.05 Evangelischer Gottesdienst
 Zum Christusfest im Rahmen des Luther-Jubiläums eine Übertragung aus der Festung Ehrenbreitstein in Koblenz
 Predigt: Pfarrerin Barbara Rudolph
11.00 Nachrichten
11.05 Freistil
 Rudelheulen
 Ein wölfisches Gutachten
 Von Ulrike Klausmann
 Regie: Susanne Krings
 DLF 2014
12.00 Nachrichten
12.10 Musik-Panorama
 Mozartfest Würzburg 2016
 FELIX MENDELSSOHN-BARTHOLDY
Sonate Es-Dur
 JÖRG WIDMANN
›Elf Humoresken‹ (Auswahl)
 WOLFGANG AMADEUS MOZART
Klaviertrio Nr. 6 G-Dur, KV 564
 Jörg Widmann, Klarinette
 Andrej Bielou, Violine
 Adrian Brendel, Violoncello
 Kit Armstrong, Klavier
 Aufnahme vom 22.6.16 aus dem Kaisersaal der Residenz Würzburg

13.00 Nachrichten
13.05 Informationen am Mittag
Berichte, Interviews, Musik
13.30 Kleines Konzert
 ERNST WILHELM WOLF
Streichquartett g-Moll, op. 3 Nr. 3
 Pleyel Quartett Köln
 CARL PHILIPP EMANUEL BACH
Konzert für Cembalo und Orchester Es-Dur, Wq 43 Nr. 3 (H 473)
 Andreas Staier, Cembalo
 Freiburger Barockorchester
14.00 Nachrichten
14.05 Campus & Karriere
Das Bildungsmagazin
 campus@deutschlandfunk.de
15.00 Nachrichten
15.05 Corso – Kunst & Pop
15.30 @mediasres
Das Medienmagazin
16.00 Nachrichten
16.10 Büchermarkt
Aus dem literarischen Leben
16.30 Forschung aktuell
Wissenschaft im Brennpunkt
17.00 Nachrichten
17.05 Kulturfragen
 *Debatten und Dokumente*
17.30 Kultur heute
Berichte, Meinungen, Rezensionen
18.00 Nachrichten
18.10 Informationen am Abend
Mit Sporttelegramm
18.40 Hintergrund
19.00 Nachrichten
19.05 Kommentar
19.10 Sport am Feiertag
20.00 Nachrichten
20.05 Musikjournal
Das Klassik-Magazin
21.00 Nachrichten
21.05 Musik-Panorama
 PHILIPP MAINZ
›hängende gärten‹. Uraufführung
 BÉLA BARTÓK
Violinkonzert Nr. 2
 JOHANNES BRAHMS
Sinfonie Nr. 2 D-Dur
 Leonidas Kavakos, Violine
 Deutsches Symphonie-Orchester Berlin
 Leitung: Christoph Eschenbach
 Aufnahme vom 28.5.17 aus der Berliner Philharmonie
 Am Mikrophon: Leonie Reineke
22.00 Nachrichten
22.50 Sport aktuell
23.00 Nachrichten
23.05 Schöne Stimmen
 Die Sopranistin Camilla Nylund
 Von Dagmar Penzlin
23.57 National- und Europahymne

 Programm-
erläuterungen
siehe
Anhang

- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
0.05 Fazit
Kultur vom Tage
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 1.30 Interview der Woche**
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Sternzeit**
- 2.07 Kulturfragen**
Debatten und Dokumente
(Wdh.)
anschließend ca.
- 2.30 Zwischentöne**
Musik und Fragen zur Person
(Wdh.)
- 3.00 Nachrichten**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**
Berichte, Interviews, Reportagen
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**
Pater Norbert Cuypers, Berlin
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**
Vor 175 Jahren:
Der preußische König
Friedrich Wilhelm IV. hebt die
Turnsperrung auf
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Sprechstunde**
M Keine Angst vor der Narkose?
Studiogast: Prof. Bernd Böttiger,
Direktor der Klinik für Anästhe-
siologie und Operative Intensiv-
medizin, Universitätsklinik Köln
Am Mikrofon: Martin Winkelheide
Hörertel.: 0 08 00.44 64 44 64
sprechstunde@
deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
11.55 Verbrauchertipp
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**
Berichte, Interviews, Musik
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale**
Presseschau
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
13.56 Wirtschafts-Presseschau
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**
Das Medienmagazin
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
Aus dem literarischen Leben
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
*Aus Naturwissenschaft
und Technik*
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Das Feature**
🎧 *Fremde eigene Gene*
Auf der Suche nach dem
leiblichen Vater
Von Charlotte Misselwitz
Regie: Thomas Wolfertz
Dlf 2017
- 20.00 Nachrichten**
- 20.10 Hörspiel**
🎧 *Das Ohr der Welt in Meiers Garten*
Eine Annäherung an den
Schriftsteller Gerhard Meier
Von Janko Hanushevsky
Regie: der Autor
Komposition und akustische
Einrichtung: Merzouga
Mit Stefko Hanushevsky und
Matthias Ponnier
Dlf 2015/49'01
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 Jazz Live**
🎧 *Wolfgang Muthspiel Quintett (1/2)*
Wolfgang Muthspiel, Gitarre
Ambrose Akinmusire, Trompete
Gwilym Simcock, Piano
Scott Colley, Kontrabass
Brian Blade, Schlagzeug
Aufnahme vom 9.3.17 aus der
Philharmonie Essen
Am Mikrofon: Karsten Mützelfeldt
(Teil 2 am 13.6.17)
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Musikszene**
🎧 *U mio cantu*
Der traditionelle korsische
Gesang als Stimme einer
eigenen Identität
Von Christian Quiring
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**
Journal vor Mitternacht
- 23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**
Kultur vom Tage
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 2.10 Aus Religion und Gesellschaft**
Thema siehe 20.10 Uhr
- 2.30 Lesezeit**
Mit Nina Bußmann,
siehe 20.30 Uhr
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**
Aus Naturwissenschaft und Technik
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**
Berichte, Interviews, Reportagen
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**
Pater Norbert Cuypers, Berlin
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**
Vor 50 Jahren:
Die amerikanische Schriftstellerin Dorothy Parker gestorben
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Länderzeit**
M Hörertel.: 0 08 00.44 64 44 64
laenderzeit@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
- 11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**
Berichte, Interviews, Musik
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
- 13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**
Das Medienmagazin
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
Aus dem literarischen Leben
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
Aus Naturwissenschaft und Technik
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Zur Diskussion**
- 20.00 Nachrichten**
- 20.10 Aus Religion und Gesellschaft**
Wenn die Kirche zur Moschee wird: Zur Zukunft sakraler Gebäude in Deutschland
Von Monika Dittrich
- 20.30 Lesezeit**
 Nina Bußmann liest aus ihrem Roman ›Der Mantel der Erde ist heiß und teilweise geschmolzen‹ (1/2)
(Teil 2 am 14.6.17)
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 Querköpfe**
 *Kabarett, Comedy & schräge Lieder*
Der Salzburger Stier 2017
Die Schweizer Preisträgerin Hazel Brugger
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Spielweisen**
Anspiel – Neues vom Klassik-Markt
Am Mikrophon: Klaus Gehrke
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**
Journal vor Mitternacht
- 23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**
Kultur vom Tage
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 2.10 Zur Diskussion**
(Wdh.)
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**
Aus Naturwissenschaft und Technik
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**
Berichte, Interviews, Reportagen
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**
Pater Norbert Cuypers, Berlin
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**
Vor 150 Jahren:
Der amerikanische Architekt
Frank Lloyd Wright geboren
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Marktplatz**
M Die tödliche Faser
☞ Asbest und die Folgen
Am Mikrofon: Georg Ehring
Hörertel.: 0 08 00.44 64 44 64
marktplatz@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
- 11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**
Berichte, Interviews, Musik
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
- 13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**
Das Medienmagazin
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
Aus dem literarischen Leben
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
Aus Naturwissenschaft und Technik
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 DLF-Magazin**
- 20.00 Nachrichten**
- 20.10 Aus Kultur- und Sozialwissenschaften**
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 JazzFacts**
Neues von der
Improvisierten Musik
Am Mikrofon: Odilo Clausnitzer
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Historische Aufnahmen**
☞ Von Orlando di Lasso bis
Philip Glass
Der Countertenor Paul Esswood
(*1942)
Von Bernd Heyder
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**
Journal vor Mitternacht
- 23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**
Kultur vom Tage
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 2.10 DLF-Magazin**
(Wdh.)
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**
Aus Naturwissenschaft und Technik
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**
Berichte, Interviews, Reportagen
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**
Pater Norbert Cuypers, Berlin
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**
Vor 100 Jahren:
Der britische Historiker
Eric Hobsbawm geboren
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
- 9.55 Koran erklärt**
Vorstellung und Erläuterung von
Versen aus der Heiligen Schrift
des Islams durch Vertreterinnen
und Vertreter der Islamischen
Theologie oder der Islamwissen-
schaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Lebenszeit**
M Hörertel.: 0 08 00.44 64 44 64
lebenszeit@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
- 11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**
Berichte, Interviews, Musik
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale**
- Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
- 13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**
Im Dialog
- 15.50 Schalom**
Jüdisches Leben heute
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
Aus dem literarischen Leben
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
Aus Naturwissenschaft und Technik
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Das Kulturggespräch**
- 20.00 Nachrichten**
- 20.04 nachrichtenleicht**
Der Wochenrückblick in einfacher Sprache
- 20.10 Das Feature**
🎧 documenta parallax
Beobachtungen aus Athen
Von Daniel Wetzel
Regie: der Autor
Df 2017
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 On Stage**
🎧 Bluesshow in Soultradition
Der US-Sänger Jamell Richardson
Aufnahme vom 15.5.16 beim
Bluesfestival Schöppingen
Am Mikrofon: Tim Schauen
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Spielraum**
Rock ohne Grenzen
Soul City
Neues aus der
Black Music-Szene
Am Mikrofon: Jan Tengeler
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**
Journal vor Mitternacht
- 23.57 National- und Europahymne**

0.00 Nachrichten**0.05 Mitternachtskrimi**

☛ Sizilianische Vesper
 Von Paul Barz
 Regie: Klaus Mehrländer
 Mit Harry Wüstenhagen, Hanne Wieder, Stefan Behrens, Herbert Weißbach, Maria Krasna, Johanna Hofer, Arnold Marquis, Tilly Lauenstein, Peter Matic, Inge Wolffberg und Karin Eickelbaum
 WDR 1981/43'40

1.00 Nachrichten**1.05 Deutschlandfunk Radionacht Rock**

Neuvorstellungen von Rock bis Pop, Indie, Electronic
 Schwerpunkt: Vor 50 Jahren veröffentlichte die amerikanische Psychedelic Rock-Band Vanilla Fudge ihr Debüt

Am Mikrophon: Günther Janssen

2.00 Nachrichten**2.05 Sternzeit****3.00 Nachrichten****3.55 Kalenderblatt****4.00 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

6.00 Nachrichten**6.05 Kommentar****6.10 Informationen am Morgen**

Berichte, Interviews, Reportagen

6.30 Nachrichten**[M] 6.35 Morgenandacht**

Pater Norbert Cuypers, Berlin

6.50 Interview**7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

7.15 Interview**7.30 Nachrichten****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Börse****8.47 Sport****8.50 Presseschau**

Aus deutschen und ausländischen Zeitungen

9.00 Nachrichten**9.05 Kalenderblatt**

Vor 50 Jahren:
 Im Nahen Osten endet der Sechstagekrieg

9.10 Das Wochenendjournal**10.00 Nachrichten****10.05 Klassik-Pop-et cetera**

☛ Am Mikrophon: Der Klarinetist Sebastian Manz

11.00 Nachrichten**11.05 Gesichter Europas**

☛ Vom Weltreich zur bedrohten Minderheit – Die letzten Griechen von Konstantinopel
 Mit Reportagen von Susanne Güsten und Manfred Götzke

12.00 Nachrichten**12.10 Informationen am Mittag**

Berichte, Interviews, Musik

12.50 Internationale**Presseschau****13.00 Nachrichten****13.10 Themen der Woche****13.30 Eine Welt**

Auslandskorrespondenten berichten

14.00 Nachrichten**14.05 Campus & Karriere**

Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop**

Das Musikmagazin

16.00 Nachrichten**16.05 Büchermarkt**

Bücher für junge Leser

16.30 Forschung aktuell

Computer und Kommunikation

17.00 Nachrichten**17.05 Streitkultur****17.30 Kultur heute**

Berichte, Meinungen, Rezensionen

18.00 Nachrichten**18.10 Informationen am Abend**

Mit Sporttelegramm

18.40 Hintergrund**19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.10 Sport am Samstag****20.00 Nachrichten****20.05 Hörspiel**

☛ Ob die Granatbäume blühen

Von Gerhard Meier

Regie: Janko Hanushevsky

Komposition und akustische

Einrichtung: Merzouga

Mit Ueli Jäggi

Klavier: Philip Zoubek

Dramaturgie: Sabine Kückler

Df 2015/68'07

22.00 Nachrichten**22.05 Atelier neuer Musik**

☛ Diskurs – Organismus

Das Berliner Sonar Quartett

spielt die Streichquartette von

Helmut Zapf

Aufnahmen aus dem Deutschlandfunk

Kammermusiksaal

Am Mikrophon: Ingo Dorf Müller

22.50 Sport aktuell**23.00 Nachrichten****23.05 Lange Nacht**

☛ Jodelhorrormonstershow

Eine Lange Nacht der

bayerischen Musikerfamilie Well

Von Jan Tengeler

Regie: der Autor

23.57 National- und**Europahymne**



- 0.00 Nachrichten**
0.05 Lange Nacht
 Jodelhorrormonstershow
 Eine Lange Nacht der bayerischen Musikerfamilie Well
 Von Jan Tengeler
 Regie: der Autor
- 1.00 Nachrichten**
2.00 Nachrichten
2.05 Deutschlandfunk Radionacht
2.05 Sternzeit
2.07 Klassik live
Darmstädter Ferienkurse 2016
 STEFAN PRINS
Piano Hero
 Stéphane Ginsburgh, Klavier
 Aufnahmen vom 30.7.16
- 3.00 Nachrichten**
3.05 Heimwerk
 Bach & Ysaÿe Vol. II
 EUGÈNE YSAÏE
Sonate Nr. 3 d-Moll für Violine solo, op. 27
Sonate Nr. 5 G-Dur für Violine solo, op. 27
 JOHANN SEBASTIAN BACH
Partita Nr. 3 E-Dur für Violine solo, BWV 1006
 Antje Weithaas, Violine
- 3.55 Kalenderblatt**
4.00 Nachrichten
4.05 Die neue Platte XL
5.00 Nachrichten
5.05 Auftakt
6.00 Nachrichten
6.05 Kommentar
6.10 Geistliche Musik
 JOAO LOURENÇO REBELO
 ›Laudate Dominum‹. Vesper-Psalm zu 10 Stimmen
 Huelgas Ensemble
 Leitung: Paul van Nevel
- JOHANN SEBASTIAN BACH
 ›Gelobet sei der Herr, mein Gott‹. Kantate zum Trinitatisfest für Soli, Chor und Orchester, BWV 129
 Ulrike Hofbauer, Sopran
 Claude Eichenberger, Alt
 Klaus Häger, Bass
 Rudolf Lutz, Cembalo
 Chor und Orchester der J. S. Bach-Stiftung
 Leitung: Rudolf Lutz
- MAURICE DURUFLÉ
 ›Cum júbilo‹. Messe für gemischten Chor und Orgel
 Richard Pearce, Orgel
 Choir of Trinity College (Cambridge)
 Leitung: Richard Marlow
- 7.00 Nachrichten**
7.05 Information und Musik
Aktuelles aus Kultur und Zeitgeschehen
7.30 Nachrichten
7.50 Kulturpresseschau
8.00 Nachrichten
8.30 Nachrichten
8.35 Am Sonntagmorgen
 [M] Religiöses Wort
 Evangelisch in Tallinn
 Reformation damals und heute
 Von Pfarrer Markus Bräuer
Evangelische Kirche
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
9.00 Nachrichten
9.05 Kalenderblatt
 Vor 175 Jahren:
 Der Ingenieur und Erfinder Carl von Linde geboren
- 9.10 Die neue Platte**
Kammermusik
9.30 Essay und Diskurs
 [M] documenta 14 – Gedanken zur Kunst
 Dieter Roelstraete über Kassel, die Brüder Grimm und Lösungen im Bereich der Kunst
- 10.00 Nachrichten**
10.05 Katholischer Gottesdienst
 Übertragung aus der Pfarrkirche St. Ulrich in Unterschleißheim
 Predigt:
 Pfarrer Johannes Streitberger
- 11.00 Nachrichten**
11.05 Interview der Woche
11.30 Sonntagsspaziergang
Reisenotizen aus Deutschland und der Welt
12.00 Nachrichten
13.00 Nachrichten
13.05 Informationen am Mittag
13.30 Zwischentöne
 ☞ *Musik und Fragen zur Person*
 Der Literaturwissenschaftler Dieter Borchmeyer im Gespräch mit Joachim Scholl
- 14.00 Nachrichten**
15.00 Nachrichten
15.05 Rock et cetera
 ☞ Die Letzten ihrer Art – Deep Purples langer lauter Abschied
 Von Fabian Elsäßer
- 16.00 Nachrichten**
16.10 Büchermarkt
Aus dem literarischen Leben
 Das Buch der Woche
16.30 Forschung aktuell
 ☞ *Wissenschaft im Brennpunkt*
 Bleifraß und Kirchenschimmel
 Gegen den Verfall historischer Orgeln
 Von Frank Grotelüschen
- 17.00 Nachrichten**
17.05 Kulturfragen
 [M] *Debatten und Dokumente*
17.30 Kultur heute
Berichte, Meinungen, Rezensionen
18.00 Nachrichten
18.10 Informationen am Abend
Mit Sporttelegramm
18.40 Hintergrund
19.00 Nachrichten
19.05 Kommentar
19.10 Sport am Sonntag
20.00 Nachrichten
20.05 Freistil
 ☞ ›Don't be so shy‹
 Vom Los der Schüchternheit
 Von Uta Rüenauber
 Regie: Uta Reitz
 Dlf 2017
- 21.00 Nachrichten**
21.05 Konzertdokument der Woche
 ☞ AARON COPLAND
 ›Appalachian Spring‹. Ballettsuite für Orchester
 ASTOR PIAZZOLLA
 Konzert für Bandoneon und Orchester
 SILVESTRE REVUELTAS
 Sensemayá
 LEONARD BERNSTEIN
 Sinfonische Tänze aus ›West Side Story‹
 Mie Miki, Bandoneon
 Deutsches Symphonie-Orchester Berlin
 Leitung: Yutaka Sado
 Aufnahme vom 4.6.17 aus der Philharmonie Berlin
 Am Mikrofon: Raoul Mörchen
- 22.00 Nachrichten**
23.00 Nachrichten
23.05 Das war der Tag
23.30 Sportgespräch
23.57 National- und Europahymne



Mo 5. Juni

9.30 Essay und Diskurs

Patina – die Zukunft der Endlichkeit

Von Thomas Palzer

Wenn in einer Gesellschaft der Markt im Mittelpunkt steht, geht es nicht mehr um den Gebrauchswert der Dinge, sondern um deren Erwerb. Aus diesem Grund hat sich die Konsumgesellschaft zur Wegwerf- und Vermüllungs-gesellschaft gewandelt. Ihr melancholisches Antidot ist die Patina, in der sich das Bedauern über diesen Skandal ausdrückt. Patina träumt vom lebenslangen Gebrauch über Generationen hinweg und opponiert so gegen die Vergottung des Neuen, dessen einzige Qualität im Verlust besteht: dem Verlust des Alten. Darin finden wir die geheime Botschaft der Patina, die natürlich ihrerseits längst in den Markt eingepreist ist. Versteht man unter Konsum nicht den Erwerb, sondern – im zutreffenden Sinn – den Verbrauch bzw. Verzehr von Gütern, dann sind die Verhältnisse, in denen wir leben, gerade nicht die einer Konsumgesellschaft, weil eine solche den Gebrauchswert ihrer Produkte respektieren und bewahren würde, statt sie als Müll zu entsorgen. Mit der Patina wird daran erinnert, dass es einmal eine Welt gegeben hat, deren Konsumgüter nicht auf Anhub zu potenziell Müll degeneriert sind – und daran, dass unsere Zukunft, wenn überhaupt, in genau dieser Vergangenheit liegt. Thomas Palzer, geboren 1956, studierte Philosophie und Germanistik in München und Wien. Er ist Autor, Essayist, Journalist, Schriftsteller, Filmemacher und Hörfunksprecher. Zuletzt erschien 2014 bei Ars Vivendi sein Roman ›Nachtwärts‹.

11.05 Freistil

Rudelheulen

Ein wölfisches Gutachten

Von Ulrike Klausmann

Regie: Susanne Krings

DLF 2014

Hätten Wölfe einen Menschenbeauftragten, würde er vermutlich ein Gutachten über das alljährliche Rudelheulen der

menschlichen Zweibeiner im niedersächsischen Dörverden in Auftrag geben. Handelt es sich dabei um eine Falle – raffinierter als die Wolfsgruben, die der Homo sapiens vor nicht allzu langer Zeit noch auszuheben pflegte? Dagegen spricht, dass die Menschen in Deutschland den Wolf unter Naturschutz gestellt haben. Das Verhältnis vom Menschen zum Wolf hat sich verändert und scheint eine aus wölfischer Sicht positive Wendung zu nehmen. Während sie früher den Wolf auszurotten versuchten, scheinen die Menschen ihn dort, wo sie ihn vertrieben haben, heute zu vermissen. Ist das rituelle Rudelheulen in Dörverden der Versuch, die Wölfe zur Rückkehr zu bewegen?

12.10 Musik-Panorama

Mozartfest Würzburg 2016

FELIX MENDELSSOHN-BARTHOLDY

Sonate für Klarinette und Klavier Es-Dur

JÖRG WIDMANN

›Elf Humoresken‹ für Klavier (Auswahl)

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Klaviertrio Nr. 6 G-Dur, KV 564

Jörg Widmann, Klarinette

Andrej Bielow, Violine

Adrian Brendel, Violoncello

Kit Armstrong, Klavier

Aufnahme vom 22.6.16 aus dem Kaisersaal der Residenz Würzburg

Ein Gipfeltreffen für das Mozartfest: Mit Jörg Widmann und Kit Armstrong trafen sich die Artistes étoiles 2014 und 2016 auf dem Kaisersaal-Podium und traten in einen facettenreichen musikalischen Austausch. Mozart wurde zum Gravitationszentrum des Konzerts, doch ging der Blick weit über seine Zeit hinaus in eine europäische Musikwelt, in welcher der Dialog von Zeiten und Stilen zum wesentlichen Merkmal geworden ist. Im ›Musik-Panorama‹ senden wir einen Ausschnitt des Programms.

21.05 Musik-Panorama

PHILIPP MAINTZ

hängende gärten – Uraufführung

BÉLA BARTÓK

Violinkonzert Nr. 2

JOHANNES BRAHMS

Sinfonie Nr. 2 D-Dur

Leonidas Kavakos, Violine

Deutsches Symphonie-

Orchester Berlin

Leitung: Christoph Eschenbach

Aufnahme vom 28.5.17 aus der

Berliner Philharmonie

Am Mikrofon: Leonie Reineke

›... einerseits eine Anlage, in der man Pflanzen setzen, pflegen und wachsen sehen kann (gemeint ist: ›Musik aus Musik‹ schreiben), andererseits ein ›Sehnsuchtsgarten, in dem es schön blühen, aber auch wuchern soll ...‹ - so heißt es in Alain Manesson-Mallets ›Beschreibung des Universums‹ von 1683. Dieses gedankliche Bild schwebte Philipp Maintz beim Komponieren seines Orchesterstücks ›hängende gärten‹ vor: Der Überlieferung nach ließ König Nebukadnezar II. die hängenden Gärten von Babylon für seine Frau bauen, die sich nach den Wäldern und Bergen ihrer Heimat sehnte. Neben Werken von Johannes Brahms und Béla Bartók wird Maintz' Komposition vom Deutschen Symphonie-Orchester Berlin unter der Leitung von Christoph Eschenbach uraufgeführt. ›In meinem Stück‹, so der Komponist, ›lasse ich Formbestandteile in verschiedenen Tempi nach und nach ineinanderwachsen: Es bilden sich richtige Schlingpflanzen ...‹

Di 6. Juni

19.15 Das Feature

Fremde eigene Gene

Auf der Suche nach dem

leiblichen Vater

Von Charlotte Misselwitz

Regie: Thomas Wolfertz

Dlf 2017

Ein junger Mann findet über eine Gendatenbank heraus, dass sein leiblicher Vater nicht wie behauptet der zeitweilige Lebenspartner seiner Mutter ist. Die Gendaten zeigen, dass er ara-

bische, höchstwahrscheinlich palästinensische Vorfahren hat. Da die Mutter das Geheimnis nicht lüften will, beginnt für ihn eine schwierige Spurensuche. Verschiedene Hinweise geraten ans Tageslicht: Seine Mutter studierte Anfang der 80er-Jahre in einer ostdeutschen Provinzstadt Ingenieurwesen und hatte dort palästinensische Mitstudenten. Zusammen mit seinem Halbbruder, einem der jüngsten Richter der Bundesrepublik, findet er heraus, dass seine Mutter und deren Eltern bei der Stasi gearbeitet hatten und so seine Herkunft vertuschen konnten. Nun will der junge Mann – selbst mittlerweile Vater von zwei Kindern – in die Westbank reisen, um seinen leiblichen Vater dort ausfindig zu machen.

20.10 Hörspiel

Das Ohr der Welt in Meiers Garten
Eine Annäherung an den Schriftsteller Gerhard Meier
Von Janko Hanushevsky
Regie: der Autor
Komposition und akustische Einrichtung: Merzouga
Mit Steffko Hanushevsky und Matthias Ponnier
Df 2015/49'01

Er habe »ein ganz gewöhnliches Verhältnis« zur Poesie, so der Schriftsteller Gerhard Meier, »ohne Pathos, ohne Forciertheiten«. Darüber sei er »glücklich, denn die Sterne machen auch kein Aufhebens von ihrem Kreisen, und die Maßliebchen wachsen, ohne dass es Geschrei gibt dabei.« Von berühmten Kollegen mit Lob bedacht und mit zahlreichen renommierten Preisen ausgezeichnet, ist das Werk des Schweizer Schriftstellers Gerhard Meier wenige Jahre nach seinem Tod bereits ein wenig in Vergessenheit geraten. Im Gespräch mit dem Literaturwissenschaftler Werner Morlang, einem langjährigen Freund Meiers, sowie in der Begegnung mit Meiers Enkeltochter Christina und nicht zuletzt mit Meiers Handschrift sucht der Autor eine Annäherung an den großen, bescheidenen Schriftsteller, der zeitlebens in dem Schweizer Dorf Niederbipp wohnte, in dem er geboren wurde und in dem alle seine Romane angesiedelt sind.

21.05 Jazz Live

Wolfgang Muthspiel Quintett (1/2)
Wolfgang Muthspiel, Gitarre
Ambrose Akinmusire, Trompete
Gwilym Simcock, Piano
Scott Colley, Kontrabass
Brian Blade, Schlagzeug
Aufnahme vom 9.3.17 aus der Philharmonie Essen
Am Mikrofon: Karsten Mützelfeldt (Teil 2 am 13.6.17)

Das letzte Konzert einer Tournee ist nicht selten ein besonderes. Die Musiker geben noch einmal alles und spüren, wie sehr sie in den vorausgegangenen Wochen zu einer Einheit zusammengewachsen sind. Hinzu kommt ein Gefühl von Wehmut – darüber, am nächsten Tag wieder getrennte Wege zu gehen. Dies galt auch für den finalen Auftritt eines Quintetts um den österreichischen Gitarristen Wolfgang Muthspiel in der Essener Philharmonie, Schlusspunkt einer mehrwöchigen Reise durch die USA und Europa. Zur hochkarätigen Band gehörten der Trompeter Ambrose Akinmusire, Pianist Gwilym Simcock, der zuvor gerade eine Tournee mit Pat Metheny beendet hatte, der Bassist Scott Colley und ein Schlagzeuger, mit dem Muthspiel seit über 20 Jahren zusammenarbeitet: Brian Blade. Gemeinsam zelebrierten die Fünf eine sensible, klangtrunkene, nuancenreiche und im besten Sinne schöne Musik, in der sie immer wieder Freiräume ausloteten und für subtile Spannungsmomente sorgten.

22.05 Musikszene

U mio cantu
Der traditionelle korsische Gesang als Stimme einer eigenen Identität
Von Christian Quiring
Auf Korsika gibt es seit Langem eine starke Unabhängigkeitsbewegung. Nach den Repressalien der französischen Regierung wie dem Verbot der korsischen Sprache in Schule und Verwaltung drohte Korsika während des 20. Jahrhunderts aus dem Gleichgewicht zu geraten und seine Identität zu verlieren. In einzelnen Bergdörfern konnten Schätze der traditionellen korsischen Gesangkunst teilweise konserviert werden, andere wie-

derum gingen verloren. Über mehrere Familiengenerationen hinweg wurden die polyphonen Gesänge weitergereicht und somit entwickelte sich auch die Kraft für ein kulturelles Bewusstsein, das sich vom Jahr 1970 ausgehend zunehmend offenbarte. Mit der Übersiedlung von den kleinen Bergdörfern in die größeren Städte sowie durch Musikgruppen wie Chjami Aghjalesi, A Filetta oder Canta u Populu Corsu entlud sich in wenigen Jahren das kulturelle Potenzial der gesamten Insel. Es ist eine Gesellschaft, die sich im Wandel befindet und in der die traditionellen geistlichen und weltlichen Gesänge mit modernen Elementen kunstvoll verbunden werden und längst nicht mehr ausschließlich nur Männern vorbehalten sind.

Mi 7. Juni

20.30 Lesezeit

Nina Bußmann liest aus ihrem Roman »Der Mantel der Erde ist heiß und teilweise geschmolzen« (1/2)
(Teil 2 am 14.6.17)

An einem wolkenlosen Tag in der Karibik verschwindet das Propellerflugzeug mit der 32-jährigen Seismologin Nelly an Bord plötzlich vom Radar. Nach monatelanger Suche werden Trümmerreste in den Wäldern Nicaraguas gefunden. Doch von Nelly weiter keine Spur. Zu Hause in Frankfurt kann ihre Freundin ihr rätselhaftes Verschwinden nicht verwirren. Sie reist nach Managua, quartiert sich in Nellys altem Zimmer ein, liest ihre zurückgelassenen Aufzeichnungen und Tagebücher und spricht mit den Menschen, die mit ihr zu tun hatten, getrieben von einer seltsamen Obsession, die abzulenken scheint von einem Geheimnis in ihrem eigenen Leben. Ihre Suche nach Nelly nimmt mehr und mehr die Züge einer Flucht an. »Der Mantel der Erde ist heiß und teilweise geschmolzen« ist ein Roman über Fremdheit und Einsamkeit, über private und politische Gefährdungen, ein Roman über den Wunsch, zu verschwinden, und die Hoffnung, gesucht und geborgen zu

werden, wenigstens in der Erinnerung, im Gespräch. Denn das Verschwinden setzt vielem ein Ende, nicht aber dem Erzählen. Nina Bußmann, geboren 1980 in Frankfurt am Main, studierte Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft und Philosophie in Berlin und Warschau und lebt heute in Berlin. Sie hat für ihr Schreiben verschiedene Auszeichnungen bekommen, unter anderem den 3sat-Preis beim Ingeborg-Bachmann-Preis 2011 für einen Auszug aus ihrem Debütroman ›Große Ferien‹. Nach einem kurzen Gespräch liest sie einen ersten Teil aus ihrem neuen Roman ›Der Mantel der Erde ist heiß und teilweise geschmolzen‹.

21.05 Querköpfe

*Kabarett, Comedy
& schräge Lieder*

Der Salzburger Stier 2017
Die Schweizer Preisträgerin
Hazel Brugger

Die Schweizer Preisträgerin des Salzburger Stiers 2017 heißt: Hazel Brugger! Die 1993 geborene Kabarettistin, Slam Poetin und Moderatorin eigener Talkshows hat eine Blitzkarriere hinter sich. Sie schreibt mitleidlose Kolumnen, gewann die Schweizer SlamPoetry Meisterschaft, den Deutschen Kleinkunstpreis und den bayerischen Kabarettpreis 2017. Zurzeit tourt sie mit ihrem Bühnenprogramm ›Hazel Brugger passiert‹ durch den deutschsprachigen Raum. Ihre immer größer werdende Fanggemeinde kennt sie mittlerweile aus der ›heute-show‹ im ZDF, aus ›Nuhr im Ersten‹ oder aus der ›Anstalt‹. Seit ihren ersten Auftritten 2010 ist Hazel Brugger fürs Kabarett sehr schnell unverzichtbar geworden, und deswegen wurde sie von der Jury einstimmig zur Gewinnerin des schweizer Salzburger Stiers 2017 erklärt. Sie hören einen Mitschnitt ihres Auftritts beim Preisträgerabend am 6. Mai im Stadttheater Schaffhausen.

Do 8. Juni

10.10 Marktplatz

Die tödliche Faser
Asbest und die Folgen
Am Mikrofon: Georg Ehring
Hörertel.: 0 08 00.44 64 44 64
marktplatz@deutschlandfunk.de
Bremsen, Bodenbeläge, Dachplatten, Dichtungen und Nachspeicheröfen – die Liste der Produkte, in denen Asbest verarbeitet wurde, ist lang. Der Stoff war beliebt wegen vieler Vorteile: Er ist feuerfest, leicht zu verarbeiten und sehr beständig. Doch Asbestfasern sind krebserregend und deshalb ist die Verwendung seit über 20 Jahren verboten. Mehr als zwei Drittel der anerkannten berufsbedingten Krebsfälle sind auf Asbest zurückzuführen, auch heute kostet der Stoff Jahr für Jahr über tausend Menschen allein in Deutschland das Leben. Weil es Jahrzehnte dauern kann, bis eine Asbestose ausbricht, ist mit vielen Tausend weiteren Fällen zu rechnen. Wo der Stoff gefunden wird, ist oft eine aufwendige Sanierung erforderlich, allerdings nicht immer. Wie erfahre ich, ob meine Wohnung mit Asbest belastet ist? Wie gehe ich bei einer Sanierung vor? Welche Hilfen bekomme ich, wenn ich erkrankt bin? Über diese und andere Fragen rund um den gefährlichsten Schadstoff am Bau diskutiert Georg Ehring mit Experten und Hörern.

22.05 Historische Aufnahmen

Von Orlando di Lasso bis
Philip Glass
Der Countertenor Paul Esswood (*1942)
Von Bernd Heyder
Wer Aufnahmen aus der Gesamteinspielung der geistlichen Kantaten von Johann Sebastian Bach auf Originalklang-Instrumenten unter Nikolaus Harnoncourt und Gustav Leonhardt kennt, der hat vermutlich auch die Stimme von Paul Esswood im Ohr, denn als Countertenor interpretierte er die meisten Alt-Solopartien in dieser legendären Produktionsreihe aus den 70er und 80er Jahren. Mit seinem Altersgenossen James Bowman und dem eine Generation älteren Alfred

Deller bildet er das britische Sänger-Triumvirat, dem in erster Linie die Wiederbelebung der solistischen Countertenor-Kunst zu verdanken ist. Seine Affinität auch zum dramatischen Fach verband sich mit einem klangreichen und entsprechend ausdrucksstarken Falsett-Timbre; charakteristisch war dabei sein deutliches, aber maßvolles Vibrato. Esswood bewegte sich nicht nur als Solist in unterschiedlichsten Repertoires zwischen Barock und Moderne, er war auch Gründungsmitglied des Vokalensembles Pro Cantione Antiqua, das auf Spätmittelalter und Renaissance spezialisiert war. In diesen Tagen begeht der Sänger seinen 75. Geburtstag.

Fr 9. Juni

20.10 Das Feature

documenta parallax
Beobachtungen aus Athen
Von Daniel Wetzel
Regie: der Autor
Dlf 2017

Die eigene Nasenspitze, wechselseitig mit nur einem Auge betrachtet, scheint zu springen. Objekte in größerer Entfernung dagegen scheinen an ihrem Ort zu bleiben. Der Effekt der Parallaxe. Nach 13 Ausstellungen in Kassel seit 1955 erweitert die documenta 14 den angestammten Standort und eröffnet im April 2017 in Athen. Auf Europa zu schauen aus der Perspektive Griechenlands, der mitteleuropäischen Rhetorik des Nord-Süd-Gefälles eine Gegenperspektive zu bieten, den nördlichen Standort Kassel dabei nicht aus den Augen zu verlieren – ›Von Athen lernen‹, das war Programm des künstlerischen Leiters Adam Szymczyk und seiner Kuratoren. Was passiert, wenn der Beobachter seine eigene Position verschiebt? Wie hat Athen die documenta aufgenommen? Wie ist das Projekt zwischen den beiden Städten verlaufen? Was war die Inspiration für die Künstler? Und welche Themen haben sich aufgedrängt? Ein Feature im Moment des Zwinkerns rechts und links der Nasenspitze spielt mit den Fragen, die von Athen nach Kassel reisen.



21.05 On Stage

Bluesshow in Soultradition
Der US-Sänger Jamell Richardson
Aufnahme vom 15.5.16 beim
Bluesfestival Schöppingen
Am Mikrofon: Tim Schauen

Ohne den Einfluss von Funk- und Soul-Legende James Brown wäre so eine Show nicht möglich, oder sie würde optisch und dramaturgisch komplett anders aussehen. Der amerikanische Sänger und Gitarrist Jamell Richardson sang, heizte ein, spielte Gitarre und trieb seine, wie er in feine Anzüge gekleidete, Band voran. Insgesamt eine Funk-, Soul- und Bluesshow in großer amerikanischer Unterhaltungstradition.

Sa 10. Juni

0.05 Mitternachtskrimi

Sizilianische Vesper
Von Paul Barz
Regie: Klaus Mehrländer
Mit Harry Wüstenhagen, Hanne Wieder, Stefan Behrens, Herbert Weißbach, Maria Krasna, Johanna Hofer, Arnold Marquis, Tilly Lauenstein, Peter Matic, Inge Wolffberg und Karin Eickelbaum
WDR 1981/43'40

Längster Tag. Schwüle Nacht. Die Insel im Mittelmeer ächzt unter den Fremden, die sie wieder einmal in Besitz genommen haben. Nach Normannen, Mauren, Byzantinern, Franzosen, Preußen und Amerikanern sind es diesmal die Touristen. So wird in den Hafenkneipen und auf den Fischerbooten auf erneuten Freiheitskampf gesonnen. Oben im Palazzo Principale hat sich die Studiengruppe Abendland eingefunden, um zum Abschluss ihrer hochbezahlten, mühsam ersparten Studienfahrt einer richtigen Principessa, richtiger Kultur zu begegnen. Doch die Principessa erscheint nicht. Die Stimmung ist gedrückt. Und ab und zu ertönt ein Schrei. Dann ist wieder ein Tourist verschwunden ...

10.05 Klassik-Pop-et cetera

Am Mikrofon: Der Klarinetrist Sebastian Manz

Sebastian Manz, zurzeit Soloklarinetrist im Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR, ist ein vielseitiges Talent, ein Musiker mit leichtem Spiel, technischer Perfektion und großer Musizierfreude, der es versteht, die Musik seiner Zuhörerschaft zu vermitteln und verständlich zu machen. Sebastian Manz zählt zu der Generation von jungen Musikern, die nicht nur auf eine Musikrichtung ausgerichtet ist. Er interessiert sich auch für Funk, Hip-Hop oder Rap, und auch Werke des Jazz liegen im Fokus seines Interesses. So wundert es nicht, dass er auch einen Jazzmusiker zu seinen musikalischen Vorbildern zählt: Swing-Champion Benny Goodman, der ebenfalls traumhaft Klarinette spielte. Sebastian Manz entstammt einer Musikerfamilie, ist Enkel des berühmten russischen Geigers Boris Goldstein. Mit elf Jahren kam er als Jungstudent an die Musikhochschule Lübeck, wo Sabine Meyer und Reiner Wehle zu wichtigen Mentoren wurden. Erste Orchestererfahrung in einem Berufsorchester erwarb sich der Klarinetrist am Theater in Lübeck. Nur wenige Wochen nach Dienstantritt gewann er 2008 den ersten Preis in der Kategorie Klarinette beim Internationalen Musikwettbewerb der ARD in München, ein Durchbruch für den damals 22-Jährigen. Es folgten zwei ECHO Klassik-Preise, einer in der Kategorie Nachwuchskünstler des Jahres im Jahre 2011 und ein Jahr später der zweite in der Kategorie Kammermusikeinspielung des Jahres.

11.05 Gesichter Europas

Vom Weltreich zur bedrohten Minderheit – Die letzten Griechen von Konstantinopel
Mit Reportagen von Susanne Güsten und Manfred Götzke
Byzanz, Konstantinopel, Istanbul: Griechisch wird in der Stadt am Bosphorus gesprochen, seit sie vor 2500 Jahren von griechischen Siedlern gegründet wurde. Noch beim Untergang des Osmanischen Reiches vor 100 Jahren stellten die Griechen ein Viertel der Bevölkerung von

Konstantinopel. Vertrieben wurde sie erst in der Türkischen Republik, obwohl Istanbul vom Bevölkerungsaustausch mit Griechenland 1923 völkerrechtlich angenommen war. Heute leben noch 1800 Konstantinopler Griechen unter den 15 Millionen Einwohnern von Istanbul – und sie kämpfen um das Überleben ihrer uralten Kultur, der Europa so viel zu verdanken hat.

20.05 Hörspiel

Ob die Granatbäume blühen
Von Gerhard Meier
Regie: Janko Hanushevsky
Komposition und akustische Einrichtung: Merzouga
Mit Ueli Jäggi
Klavier: Philip Zoubek
Dramaturgie: Sabine Kückler
Df 2015/68'07

»Die du wohnest in den Gärten, lass' mich deine Stimme hören.« Mit diesen Worten aus dem Hohe Lied beginnt der letzte Prosatext des Schweizer Schriftstellers Gerhard Meier (1917–2008). Sechs Jahrzehnte lebte der preisgekrönte Schriftsteller zusammen mit seiner Frau Dorli zurückgezogen im Haus seiner Kindheit in Niederbipp, dem Dorf am Südfuß des Jura, das zum poetischen Bezirk Amrain seiner Romane wurde. Dorli war sein Lebensmensch, gemeinsam unternahm sie Reisen nach Russland und nach Paris, teilten ihre Liebe für die Blumen, die Schmetterlinge und für die Literatur. Nach ihrem Tod blieb der 80-jährige Meier allein zurück in dem Haus mit Blick über Dorlis Garten zum Jura hin. In seinem innigen Monolog setzt er das Gespräch mit Dorli über ihren Tod hinaus fort. »Und ich fragte mich, ob man am Ende lebe, um sich erinnern zu können.«

22.05 Atelier neuer Musik

Diskurs – Organismus
Das Berliner Sonar Quartett spielt die Streichquartette von Helmut Zapf
Aufnahmen aus dem Deutschlandfunk Kammermusiksaal
Am Mikrofon: Ingo Dorf Müller

»Vier vernünftige Leute, die sich miteinander unterhalten« – so lautet Goethes berühmte Beschreibung des Streichquartetts,

das sich damit zugleich als musikalisches Abbild bürgerlich-aufgeklärter Diskurskultur definiert. Lassen sich die expressiven und klanglichen Potenziale der Formation auch anders freisetzen? Diese Frage hat der 1956 geborene Komponist Helmut Zapf in seinen Quartettkompositionen auf je andere Weise beantwortet. Am weitesten von der Tradition entfernt ist ›SOUND‹, sein zweites Streichquartett (1993). Das Quartett ist hier ein gemeinsam atmender Organismus: ein utopischer Entwurf, der die Grenzen von Ton und Geräusch, Instrument und Spieler, Kunst und Leben aufhebt. Diese Erfahrung ist dann in Zapfs drittes Streichquartett (2010) und die kurz danach entstandenen ›Neun Bagatellen‹ eingegangen, die sich der Gattungstradition aus großer, skeptischer Ferne wieder anzunähern suchen. Diese jüngsten Quartettkompositionen sind dem 2006 gegründeten Berliner Sonar Quartett zugeordnet, das sich dem ›Suchen und Forschen im noch unerschlossenen Raum der aktuellsten zeitgenössischen Musik‹ verschrieben hat. Für das Label WERGO hat es im Deutschlandfunk Kammermusiksaal die Quartettkompositionen von Helmut Zapf erstmals auf CD eingespielt.

23.05 Lange Nacht

Jodelhorrormonstershow
Eine Lange Nacht der bayerischen Musikerfamilie Well
Von Jan Tengeler
Regie: der Autor

Das Biermoos, auf hochdeutsch Beerenmoor zwischen München und Augsburg, ist die Heimat der bekanntesten bayerischen Volksmusikfamilie, den Wells. 15 Kinder sind mit Musik und Tanz in traditioneller Manier groß geworden. Dass daraus einmal die einzig ernstzunehmende Opposition der CSU in Bayern erwachsen würde, ist erstaunlich. Aber genau das sagte man dem Musikkabarett-Trio der Biermösl Bloß nach, als es sich 2012 nach 35 gemeinsamen Jahren auflöste. Doch das launige Musizieren geht weiter, schließlich gibt es bei 15 Geschwistern eine große Auswahl an neuen Kombinationen und außerdem zählt ja

auch Kabarett-Urgestein Gerhard Polt zum erweiterten Familienkreis. Die ›Lange Nacht‹ befasst sich mit der Familie Well, der Biermösl Bloß sowie ihrem weiblichen Gegenstück, den Wellküren. Erzählt werden Geschichten mit Jubel und Applaus, bissigen Kommentaren und überraschenden Auftritten, kleinen Streitereien und großen Brüchen, immer getränkt mit tief Sinnig-bajuwarischem Humor und wunderbarer Musik.

So 11. Juni

9.30 Essay und Diskurs

documenta 14 – Gedanken zur Kunst
Dieter Roelstraete über Kassel, die Brüder Grimm und Lösungen im Bereich der Kunst
Vom Ende des 17. Jahrhunderts an nahm das Vorhaben der Landgrafen von Hessen-Kassel, die mittelmäßige hessische Stadt in eine Kulturmetropole umzuwandeln, Form an: Herkulesdenkmal, Orangerie und Karlsaue, Wilhelmshöhe, Fridericianum, Palais Bellevue, Apollotempel Monopteros. 1806 kamen Napoleon, französische Besatzung und die Befreiungskriege. Jacob und Wilhelm Grimm, geboren 1785 und 1786 in der hessischen Stadt Hanau, waren Kinder eines sich rasant und radikal verändernden gesellschaftspolitischen Klimas, das von der Französischen Revolution 1789 eingeläutet worden war: Als Frankreichgegner und leidenschaftliche Anhänger einer vereinigten deutschen Nation nutzten die Brüder Grimm in jeder Hinsicht ihre privilegierte Stellung als Bürger im Deutschland des frühen 19. Jahrhunderts, um ihre nationalstaatsbildende Kraft zu entfalten. Jacob Grimms zeitgleiche Berufung als Abgeordneter der Nationalversammlung und seine Veröffentlichung von ›Geschichte der deutschen Sprache‹ fielen im Jahr 1848 für dieses Vorhaben perfekt zusammen. Der amerikanische Märchenforscher und Germanistikprofessor Jack Zipes stellt in seiner Auseinandersetzung mit dem Deutschtum im literarischen und lexikografischen Werk der Brüder

Grimm fest: »Die manische Beschäftigung mit Märchen im 19. Jahrhundert – und vielleicht auch heute noch – zeugt von einer deutschen Neigung, Lösungen für soziale Konflikte im Bereich der Kunst zu suchen.« »Diese Neigung«, so Roelstraete, »hat auch heute noch absolut Bestand, wenn wir die feste Burg der documenta über ihre Transformation in den 90er-Jahren der Globalisierung bis hin zu ihrer heutigen Verankerung in der unwahrscheinlichen Verknüpfung von Kassel und Athen – als einen weiteren Ausdruck dieser entnervenden deutschen Neigung erkennen.«

13.30 Zwischentöne

Musik und Fragen zur Person
Der Literaturwissenschaftler Dieter Borchmeyer im Gespräch mit Joachim Scholl
»Mit Goethe und Co. durch Deutschland« – Immer hat er sich mit den ganz Großen der deutschen Geistesgeschichte befasst: der Literaturwissenschaftler Dieter Borchmeyer. In seinem jüngsten, 1000-seitigen Buch ›Was ist deutsch?‹ geht der Literaturwissenschaftler mit Goethe, Schiller, Richard Wagner und Thomas Mann auf Spurensuche nationaler Identität. Begonnen hat Dieter Borchmeyer, geboren 1941, als Lehrer, dann wurde er Professor und zu einem der prominentesten Germanisten. In zahlreichen Büchern und Hunderten von Aufsätzen hat Dieter Borchmeyer vor allem die deutsche Literatur des 18. und 19. Jahrhunderts porträtiert. Ein blitzender Stil prägt seine Schriften, als Präsident der Bayerischen Akademie der Schönen Künste bewies er öffentliches Talent – wo er auftritt, mit imposanter Figur und prachtvollem Haarschopf, ist beste deutsche Kultur!

15.05 Rock et cetera

Die Letzten ihrer Art – Deep Purple langer lauter Abschied
Von Fabian Elsäber
Led Zeppelin sind längst Geschichte, Black Sabbath haben 2016 ihren Abschied von der Konzertbühne gegeben. Nur eine Band ist noch übrig aus der britischen Gründertrias des

Heavy Metal: Deep Purple. Sie hatten nie die Konstanz von Led Zeppelin, aber auch nicht so viele Umbesetzungen wie Black Sabbath. Personalfragen trieben die Band dennoch oft genug an den Abgrund, von 1975 bis 1984 und auch darüber hinaus. Nach dem endgültigen Abgang von Ritchie Blackmore und dem Einstieg von Gitarrist Steve Morse hat die Band zwei Dekaden ungeahnter innerer Ruhe erlebt und regelrechte Rekorde im Live-spielen aufgestellt. Nun aber deutet sich ein Abschied an. Die nächste Tour trägt den Titel ›The Long Goodbye‹, das im April erschienene – überraschend starke – 20. Studioalbum den Namen ›Infinite‹. Doch unendlich scheint die Geschichte dieser Rock-Titanen dann doch nicht.

16.30 Forschung aktuell

Wissenschaft im Brennpunkt
Bleifraß und Kirchenschimmel
Gegen den Verfall historischer
Orgeln

Von Frank Grotelüschen

Sie sind über 300 Jahre alt und bilden ein einzigartiges Klanggedächtnis – die Kirchenorgeln legendärer Meister wie Arp Schnitger und Gottfried Silbermann. Doch nun schlagen Experten Alarm: Die Instrumente gammeln und rosten, die alten Bleipfeifen korrodieren, manche Orgeln sind nur noch bedingt spielbar. Der Verfall begann schon vor Jahrzehnten: Manch gutgemeinter Restaurierungsversuch stellte sich als kontraproduktiv heraus. Zudem wurden viele Kirchen wärmeisoliert, was den Orgeln nicht unbedingt bekam. Jetzt ringen die Fachleute um Gegenmaßnahmen: Mit Spezialmikroskopen und Teilchenbeschleunigern fahnden sie nach den mikroskopischen Ursachen der Korrosion und wollen dadurch herausfinden, wie sich die Instrumente besser schützen lassen. Der Deutschlandfunk hat zwei Jahre lang die Restaurierung einer Schnitger-Orgel in Hamburg begleitet und Wissenschaftler bei ihrer Spurensuche beobachtet.

20.05 Freistil

›Don't be so shy‹
Vom Los der Schüchternheit
Von Uta Rüenauer
Regie: Uta Reitz
Dlf 2017

Schüchterne scheuen die Mitmenschen und das Rampenlicht. Früher war Schüchternheit eine Tugend, die vor allem Frauen schmückte, wenn sie mit reizender Schamesröte den Männern die Eroberung überließen. Manche Künstler sahen sie auch als Bedingung von Kreativität. Heute sind schlechte Zeiten für Schüchterne. In einer Welt, die Aufmerksamkeit zur Währung erhoben hat, ist sie ein Erfolgshemmnis. Sie wird zur sozialen Angst pathologisiert und bekämpft. Mit ihrem Song ›Don't be so shy‹ singt auch die französische Sängerin Imany gegen die Schüchternheit an und landete damit im Sommer 2016 einen Hit. Dabei kann Schüchternheit eine wertvolle Eigenschaft sein, vielleicht sogar eines der letzten Reservate für Eigensinn.

21.05 Konzertdokument der Woche

AARON COPLAND
›Appalachian Spring‹. Ballettsuite
für Orchester

ASTOR PIAZZOLLA
Konzert für Bandoneon und
Orchester

SILVESTRE REVUELTAS
Sensemayá

LEONARD BERNSTEIN
Sinfonische Tänze aus
›West Side Story‹
Mie Miki, Bandoneon
Deutsches Symphonie-
Orchester Berlin
Leitung: Yutaka Sado
Aufnahme vom 4.6.17 aus der
Philharmonie Berlin
Am Mikrofon: Raoul Mörchen
Von Amerika zu reden und nur
die USA zu meinen, ist auch
musikalisch ein Fehler. Das
unterstreichen Dirigent Yutaka
Sado und die Bandoneon-
Virtuosin Mie Miki mit ihrem Pro-
gramm in der Berliner Philhar-
monie. Denn beim Konzert mit
dem Deutschen Symphonie-
Orchester Berlin stehen neben
den US-Stars Leonard Bernstein
und Aaron Copland gleichbe-
rechtigt Kollegen aus Mexiko

und Argentinien: Silvestre Revueltas mit seinem wohl bekanntesten Werk, der sinfonischen Dichtung ›Sensemayá‹, und ›Tango Nuevo‹-König Astor Piazzolla mit einem Konzert für Bandoneon und Orchester.